



Kreisverwaltung Bad Kreuznach

07.06.2021

- Pressestelle -

Tel.: 0671/20278-128
Fax: 0671/803-1750
E-Mail: CoronaAuskunft@kreis-badkreuznach.de
Internet: www.kreis-badkreuznach.de

Pressemitteilung

Coronaupdate (Stand 07.06.2021, 14.00 Uhr):

Die Zahl der seit Auftreten des ersten nachgewiesenen Falles mit dem Coronavirus infizierten Personen im Landkreis Bad Kreuznach ist seit dem letzten Update (06.06.2021, 11.00 Uhr) um 7 gestiegen und liegt bei insgesamt 5983.

Keine dieser Personen befindet sich in stationärer Behandlung.

Insgesamt sind bisher 142 mit dem Coronavirus infizierte Personen aus dem Landkreis Bad Kreuznach verstorben.

Aktuell stehen 152 Personen in der Betreuung der Corona-Stabsstelle.

Innerhalb der letzten 7 Tage (01.06.- 07.06.2021) wurden folgende Fallzahlen in den Verbandsgemeinden gemeldet:

- Stadt Bad Kreuznach: 57
- VG Bad Kreuznach: 4
- VG Rüdesheim: 14
- VG Nahe-Glan: 4
- VG Lalo-Stromberg: 4
- VG Kirner Land: 4

Die **Wocheninzidenz** liegt innerhalb des Landkreises nach dem Rechenmodell des Landes bei 54,9.

Aufteilung Neufälle der letzten 7 Tage (31.05.- 06.06.2021) nach Ortsgemeinden und Städten des Landkreises Bad Kreuznach

Berücksichtigt werden hierbei nur PCR bestätigte Fälle.

Bad Kreuznach:	60	Meisenheim:	2
Bad Sobernheim:	1	Merxheim:	1
Dalberg:	2	Norheim:	3
Guldental:	2	Roxheim:	6
Hackenheim:	2	Rüdesheim:	3
Kirn:	5	Traisen:	1
Langenlonsheim:	2	Volxheim:	1

Schrittweises „zurück zur Normalität“ in den Alten- und Pflegeheimen

Die Stabsstelle Corona steht nach wie vor im engen Austausch mit den Alten- und Pflegeheimen im Landkreis Bad Kreuznach. Gerade während des hohen Infektionsgeschehens in den Einrichtungen im Winter 2020/2021 war die Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Einrichtungen, aber auch mit der Stabsstelle täglich gegeben. Dieser enge Informationsaustausch besteht weiterhin und wird über regelmäßige Telefon- und Videoschalten fortgesetzt.

Schwerpunkt des heutigen Austauschs war die Frage nach dem Fortbestand der Testpflicht für Bewohner, Mitarbeiter und Besucher in den Einrichtungen.

Die beteiligten Einrichtungen sehen trotz einer hohen Immunisierungsquote (von durchschnittlich über 95% Genesener und Geimpfter) weiterhin einen großen Testbedarf. Denn, immer wieder wird bundesweit über Fälle berichtet, bei denen sich Geimpfte und Genesene in solchen Einrichtungen mit dem Corona-Virus ansteckten. Um weitere Schritte hin zur Normalität nach Innen machen zu können, soll möglichst konsequent der Schutz nach Außen, aufrecht erhalten bleiben.

„Die Einrichtungsleitungen haben uns nur von vereinzelt Angehörigen und Besuchern berichtet, die ein Testen vor Betreten der Einrichtung ablehnen, so Ron Budschat, Leiter der Stabsstelle Corona. Die Alten- und Pflegeheime wünschen sich für einen begrenzten Zeitraum weiter diese Form des „Schutzes von außen“ auch wenn es dazu keine gesetzliche Verpflichtung gibt. Die Einrichtungen sind optimistisch, dass dies weiterhin auf breite Zustimmung stößt. „Wir als Stabsstelle unterstützen die Haltung der Einrichtungen einer weiterführenden Testung von Mitarbeitern und Bewohnern, sowie der Besucher und Angehörigen.“, so Sabine Bauer stellv. Leiterin der Stabsstelle Corona.

Verteiler: Presse